

Auf Grund der vorliegenden Bestellungen wurde versandt:

Die Stimme der Landschaft

Begreifen und Erleben der Tierstimme vom biologischen Standpunkt

Von Heinrich Frieling

133 Seit., 7 Abb., 6 Notenbeispiele. 8°. In Leinen mit mehrfarb. Umschlag RM. 4.20

Börries Freiherr v. Münchhausen schrieb an den Verfasser:

„Sie haben in Ihrer ‚Stimme der Landschaft‘ ein ganz reizendes Büchlein geschaffen, das ich in hoher Freude gleich in einem Niedersitz durchgelesen habe. Voll jugendlicher Begeisterung, dabei von großer wissenschaftlicher Gewissenhaftigkeit, spannend für den Naturfreund wie eine Erzählung und wohltuend in seiner seelischen Haltung. Kennzeichnend für Sie wie für so viele junge Naturforscher ist, wie nahe Sie dem großartigen Daqué stehen, dessen Blick in die Weite der Vergangenheit mir ebenso bedeutend scheint, wie sein Blick in die Tiefe der ‚Naturseele‘ klar und bedeutend.

Ich beglückwünsche Sie zu dem Buche!“

Ein Biologe schildert die Mannigfaltigkeit der tönenden Natur und führt den Leser von den bloßen Erscheinungsformen zum tieferen Begreifen der großen Gesetzmäßigkeiten, denen die Tierlaute unterworfen sind. Er zieht die großen Linien, die vom einfachen Gezirp der Grillen bis zum seelenvollen Gesang der Nachtigall und zur menschlichen Sprache führen, und stellt die Welt des Schalls auf die gleiche Stufe wie das Reich des Sichtbaren, in das der Mensch durch die Grenzen seiner Sinnenwelt verbannt erscheint.

Käufer: Alle Natur- und Tierfreunde, Zoologen, Biologen, Ornithologen, Musiker.

Werbemittel: Prospekt.

②

R. Oldenbourg, München 1 und Berlin